

2007

Dezember

Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.

Bürgerbrief

Überparteilich – Unabhängig – Gemeinnützig

Inhalt:

- ❖ Vorgeschichte zur Entstehung der BI
- ❖ Die Arbeit und Aktivitäten der BI 2007
- ❖ Neuwahl
- ❖ Finanzielle Unterstützung durch Spenden
- ❖ Mitarbeit der Bürger bei Arbeitsgruppe BUGA - wirklich erwünscht?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch im Jahr 2007 konnte die BI ihre Mitgliederzahl erheblich steigern. Das zeigt uns, dass unsere Arbeit bei den Arenberger Bürgerinnen und Bürgern Anerkennung findet und dass unsere Ziele weiterhin für viele aktuell sind. Wir haben 2007 unser gemeinsames Ziel, die Natur- und Kulturlandschaft in Arenberg zu bewahren, verwirklichen können. Dieses Ziel aber bleibt hochaktuell, zumal weitere Planvorhaben (Ober den Höfen, Hannarsch, Ortsteilzentrum, Sporthalle etc.) nach wie vor zur Disposition stehen.

Herausgeber:

Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.
V.i.S.d.P.: A.-M. Plato (1. Vors.)
Geschäftsstelle: Pfarrer-Kraus- Str. 9,

56077 Koblenz

Vorgeschichte zur Entstehung der Bürgerinitiative:

Im Jahr 2000 haben sich Arenberger Bürger zusammengeschlossen und eine Bürgerinitiative gegründet. Warum?

Planungen von großen Neubaugebieten in Arenberg hatten sie aufgerüttelt. 800 neue Wohneinheiten sollten am „Hannarsch“ entstehen; zudem war vor der Pfarrkirche ein großes Einkaufszentrum geplant. Ein Großteil der Natur- und Kulturlandschaft von Arenberg wäre vernichtet worden. Dies galt es zu verhindern. Das Motto der BI lautet bis heute:

„Der rote Hahn muss im Grünen bleiben.“

Die Arbeit und Aktivitäten der BI 2007:

- 2007 haben wir unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen können. In der RZ Serie „Seine Visitenkarte gibt ab“ konnten wir ausführlich über unsere Aktivitäten berichten und haben danach viele positive Rückmeldungen erhalten.
- Auch die Erstellung unserer Homepage ist abgeschlossen und wird nun ständig mit neuen Informationen aktualisiert. Schauen Sie doch mal rein, unter **www.bi-arenberg2000.de.**
- Da wir uns ganz besonders für die Erhaltung der Natur in unserer unmittelbaren Wohnumgebung einsetzen, haben wir auch beim diesjährigen „Dreckwegtag“ (17.03.07) aktiv mitgeholfen.
- Seit langem schon setzen wir uns für die Einhaltung der Geschwindigkeit in der „Pater-Fröhlich-Straße“ und „Auf dem Forst“ ein. Auch mit die Verkehrssituation im Bereich der Pfarrer-Kraus-Straße zwischen Sonnenallee und Silberstraße haben wir uns beschäftigt: Dies haben wir der Freien Wählergruppe (FWG) vorgetragen, die entsprechende Anträge im Ortsbeirat eingebracht hat. So wurde u.a., die Stadt Koblenz aufgefordert, geeignete Maßnahmen zur Überwachung der Verkehrssituation in oben genannten Straßen mit Dringlichkeit“ durchzuführen.
- Über die FWG haben wir erreicht, dass der bereits markierte Zubringerweg zum „Rheinsteig“ nicht mehr über den Friedhof geführt wird, sondern dass der außerhalb des Friedhofs verlaufende Weg dafür genutzt wird.
- Einige Eltern von Grundschulkindern aus der oberen Pfarrer-Kraus-Straße haben uns angesprochen und um Mithilfe gebeten wegen der gefährlichen Straßenüberquerung Immendorfer Straße Einmündung Pfarrer-Kraus-Straße. An dieser Stelle müssen die Kinder auf die Straße gehen, um sehen zu können, ob aus Richtung Immendorf ein

Auto kommt. Auch in dieser Angelegenheit konnten wir die FWG erfolgreich um Mithilfe bitten. In der Ortsbeiratssitzung vom 27.09.07 wurde die Verwaltung aufgefordert, entsprechende Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen.

Neuwahl am 26.11.07

In der Jahreshauptversammlung am 26.11.07 wurde der Vorstand der BI für zwei Jahre neu gewählt:

1 Vorsitzende: Anna-Maria Plato

2.Vorsitzende: Ulla Hohn-Ritzerfeld

Schriftführer: Toni Karst

Kassenwart: Birgit Dellweg

Beisitzer: Werner Birkenheier jun.

Beisitzer: Dr. Volker Krafft

Wir bedanken uns bei den ausscheidenden Mitgliedern für Ihre geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und wünschen dem neuen Vorstand weiterhin gutes Gelingen.

Finanzielle Unterstützung durch Spenden

Neben unserem ehrenamtlichen Einsatz für Arenberg erhielten 2007 drei Institutionen vor Ort finanzielle Unterstützung durch Spenden der BI:

1. Förderverein des Kindergartens Arenberg EUR 1200,00, für die Anschaffung einer dringend benötigten Außenjalousie an der Turnhalle.
2. Verkehrs- und Verschönerungsverein Arenberg/ Immendorf EUR 100,00 für die Errichtung einer Wandkarte

am Waldeingang „Rheinblick“.

3. Förderkreis Grundschule Arenberg e.V. für die „Betreuende Grundschule“ EUR 200,00, für die Anschaffung eines Schranks und eines Kassettenrecorders .

Mitarbeit der Bürger in Arbeitskreis BUGA – wirklich erwünscht?

Als es im November 2006 darum ging, eine Arbeitsgruppe zum Thema „BUGA,, zu gründen, hat die BI diese Idee sehr begrüßt. Interessierte Bürger und Bürgerinnen sollten hier gleichberechtigt mit allen Ortsbeiratsmitgliedern zu Wort kommen.

Eine Form der Demokratie, für die wir schon lange kämpfen!

Diese Arbeitsgruppe sollte Konzepte erarbeiten, die dann im Ortsbeirat vorgestellt, beschlossen und an die Arbeitsgruppen BUGA der Stadt Koblenz weitergereicht werden sollten.

Das erste Treffen (27.02.07) fand unter der kommissarischen Leitung des Ortsvorstehers Herrn Giefer statt. Herr Hastenteufel vom Planungsamt der Stadt Koblenz stellte die Planungen der Stadt vor und die anwesenden Bürger und Bürgerinnen entwickelten erste Ideen.

Ein Gruppensprecher für diese neue Arbeitsgruppe wurde noch nicht gewählt.

Beim zweiten Treffen der Arbeitsgruppe im Mai präsentierte man den Teilnehmern dann plötzlich einen Gruppensprecher.

Die Wahl dieses Sprechers der Arbeitsgruppe BUGA war im **nicht - öffentlichen** Teil der Ortsbeiratssitzung am 20.03.07 erfolgt, also **praktisch geheim**.

Wir möchten betonen, dass wir nichts gegen die Person des Gruppensprechers ein zu wenden haben, sondern lediglich das Abstimmungsverfahren verurteilen, das jedliche Transparenz vermissen lässt.

Wir fragen:

1. Wieso wählt eine Arbeitsgruppe ihren Sprecher nicht selbst?
2. Wieso wird der Sprecher einer unabhängigen, überparteilichen

Arbeitsgruppe überhaupt vom Ortsbeirat gewählt?

3. Wieso erfolgte die Wahl dann auch noch in nicht öffentlicher Sitzung?

So wird mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern verfahren!

Eine Erklärung erhielten wir trotz Anschreiben weder vom Ortsvorsteher, noch von den Ortsbeiratsmitgliedern, sondern lediglich über die Rhein-Zeitung:

„Leben im Grünen liegt der BI am Herzen“

RZ-Artikel vom 12.07.07 über den Ortsteil Arenberg

..... Ortsvorsteher Gerd Giefer betont, dass jeder Arenberger eingeladen ist, in der Buga-Arbeitsgruppe mitzuwirken.

„.... *Es war kein Kalkül, dass der Sprecher in nicht öffentlicher Sitzung gewählt worden ist. Die Wahl ist in der öffentlichen Sitzung einfach vergessen worden.*“ (pm/luc)

Die BUGA- Arbeitsgruppe hat sich als Alibigruppe offenbart. Das beweist auch, dass sie seit einen halben Jahr nicht mehr getagt hat.

Wir werden auch 2008 weiterhin energisch für unsere Ziele kämpfen:

- **Wahrheitsgemäße und umfassende Informationen der Bürger im Vorfeld von Ortsbeiratsentscheidungen**
- **Frühzeitige Miteinbeziehung der Bürger vor wichtigen Entscheidungen**

...damit der „Rote Hahn“ auch weiterhin im Grünen bleibt.

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Aushänge in unserem Schaukasten neben der Sparkasse.

Zum Jahreschluss wünscht die BI allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Wir hoffen auch im neuen Jahr auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre Anregungen.

Unterstützen Sie die BI durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner:

Anna-Maria Plato Tel.: 0261/671579

Ulla Hohn-Ritzerfeld Tel: 0261/ 69452

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Verein **Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.**

Die gültige Satzung erhalte ich auf Anforderung.

Name:

Vorname:

Name:

Vorname Ehepartner:

Anschrift:

Tel.: Nummer:

Beitrag (derzeit EUR 10,00 jährlich/Familienbeitrag) bitte abbuchen:

Konto Nr.:

BLZ:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Koblenz, den

Unterschrift:

Unterschrift Ehepartner: